

Hallo Eicklingen.....

Für die Hälfte der Eicklinger, die leider zu Hause krank im Bett lagen (oder im Harz wandern waren!) und somit nicht live am Teamevent des Jahres teilhaben konnten, folgt hier noch einmal ein kleiner Abriss der Geschehnisse vom Samstag.

Wie jedes Jahr, war es auch diesmal wieder ein tolles Erlebnis mit vielen Emotionen, überragenden sportlichen Aktionen und das alles in familiärer Atmosphäre. Danke an ALLE, die wieder dazu beigetragen haben. Die vom Organisationsteam im letzten Jahr angestrebte Turnierstärke von 20 Mannschaften wurde deutlich um eine Mannschaft übertroffen, es waren aber zwischenzeitlich bereits 24 Mannschaften gemeldet. Leider scheint die Versorgung mit Landärzten noch nicht vollkommen ausreichend, sonst hätten bestimmt sämtliche Gripeschutzimpfungen pünktlich durchgeführt werden können. Unser Landtagsabgeordneter Jörn Schepelmann sah sich in der Pflicht und ließ angesichts dieses politischen Versäumnisses sogar eine Sitzung sausen um das Turnier mit eigenem körperlichem Einsatz zu unterstützen. Für das nächste Jahr ist somit noch ein bisschen Potential was die Größe des Teilnehmerfeldes angeht zu erwarten, sodass sich das Orga-Team noch einmal dazu durchringen lässt die Veranstaltung auch in 2019 wieder durchzuführen. Also gleich mal an den Kalender und SAMSTAG den 23. Februar **DICK** anstreichen oder am besten gleich Urlaub beantragen.

In diesem Jahr konnten wir wie bereits erwähnt mit einem Startrekord (zumindest für die Neuzeit) von 21 Mannschaften aufwarten. Unter den angemeldeten Teams waren sieben absolute Frischlinge. Persönlich finde ich es toll, dass diese Veranstaltung auch bei unseren Jugendlichen so eine gute Resonanz hervorruft und sich auch dieses Jahr die unterschiedlichsten Truppen zusammengefunden haben. Ich hoffe natürlich, ihr habt alle das Turnier genossen und die Teilnahme war nicht nur eine Eintagsfliege. Schmerzlich vermisst haben wir in diesem Jahr die Ballerfrauen, aber wie ich aus sicherer Quelle erfahren habe, ist dies zum Teil auf den zukunftssichernden Fortbestand des eigenen Teams zurück zu führen. Nächstes Jahr sind sie wieder am Start.

Das umfassende Catering, welches von den unermüdlichen Helfern aus der Elternschaft der U12 und U15 gestellt und auch unter die Leute gebracht wurde fand auch in diesem Jahr bei allen Anwesenden Anklang. Auf eine üppige Selbstverpflegung wurde zugunsten der Jugendarbeit weitestgehend verzichtet. Vielen Dank an ALLE.

Das sich bereits im Vorfeld eine Rekordbeteiligung abgezeichnet hat, wurden die Hallentüren bereits um 10:00 Uhr für die Mannschaften geöffnet, damit man sich noch einmal mit dem Spielgerät vertraut machen konnte. Manche nutzten die ersten Minuten auch gleich um kurz am reichhaltigen Buffet eine Pause einzulegen. Bis auf die **1. Herren** fanden sich auch alle teilnehmenden Mannschaften pünktlich um 10:45 Uhr zur Begrüßung und Erläuterung der Spielregeln in der Halle ein. Somit begann die Veranstaltung gleich mit einer Verzögerung von 10 Minuten. Gespielt wurde in vier Gruppen à 5 bzw. 6 Mannschaften im Modus Jeder gegen Jeden bei einer Spielzeit von 9 Minuten. Anschließend wurden die einzelnen Platzierungen in einem ausgeklügelten System (nicht für Fahrlehrer geeignet) ausgespielt.

Sowohl in der Gruppen- als auch während der Platzierungsspiele entwickelten sich einige sehr hochkarätige und dramatische Spiele. Auf der Tribüne zeigte sich ein atemberaubendes Bild, denn nicht nur die Spieler, sondern tatsächlich viele Eicklinger Bürger kamen einfach mal vorbei und genossen den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und tollem Vereinssport. Bitte weitersagen, einige wenige Plätze waren noch frei.

Wie im letzten Jahr konnte der Zeitplan nahezu eingehalten werden. Um kurz vor acht war es dann soweit, der letzte Ball war gespielt und es konnte unter tosendem Applaus zur Siegerehrung geschritten werden. Diese wurde wie gewohnt in umgekehrter Reihenfolge vorgenommen und als Präsent erhielt jede teilnehmende Mannschaft Prickelbrause und die heißbegehrte Mettwurst. Nun aber zu den Platzierungen, wie immer findet sich jede Mannschaft persönlich erwähnt.

Im letzten Jahr als Neuling gleich auf dem 13. Platz vorgestoßen, bewahrheitete sich die Phrase, dass die zweite Saison immer die Schwerste ist. Immerhin konnte in der Gruppenphase ein Sieg verbucht werden, doch leider reichte es für die „Küken“ des Turniers die Freipunkte04 dennoch nur zu Platz 21.

Wenn es nach der Trikotfarbe geht, hätte das Team der Sandlinger Dachse den Platz an der Sonne verdient gehabt, doch leider verlief die erste Teilnahme noch nicht wie erwartet. Bestens ausgestatte mit Kuhglocke wurde das Kommen und Gehen immer schön bei der Turnierleitung angezeigt. Platz 20 ist ein prima Erfolg für die Truppe, auch wenn dieser hart bezahlt wurde. Am Sonntag konnte die Hälfte der Mannschaft nur dank Pferdesalbe überhaupt vom Sofa aufstehen.

Letztes Jahr Vorletzter, dieses Jahr immerhin einen Platz weiter nach vorne gekämpft. Doch auch die Umbenennung des Teams in „Eicktown Eltern Team“ hat leider nicht zum erhofften Effekt geführt. Vielen Dank für die tolle Unterstützung bei der Organisation an das Team um Roland und die U12.

Platz 18 ging an ein weiteres Junioren-Team. Auch die Panzerknacker waren zum ersten Mal dabei und fanden sich in der Welt der Erwachsenen auch gleich ordentlich zu Recht. Hoffentlich seit ihr nächstes Jahr auch wieder dabei und lasst euch nicht vorher beim Einbruch in den Speicher von DD erwischen.

Kommen wir jetzt zu Platz 17 und somit dem Sieger der Trost-Trost-Trost-Runde. Für diese Mannschaft kamen eh nur zwei Platzierungen in Frage, denn Hauptsache eine 7 kommt drin vor! Die Zipfelmützen der 7 Zwerge interpretierten somit die Platzierung auch gleich um in Platz 1 7 Zwerge. Sie begannen allerdings bereits kurz nach dem Turnier bereits mit der Vorbereitung auf das nächste Jahr und wollten hierfür den Kaliberg soweit abbauen, dass hierbei ein Stausee bis zur Fuhse entstehen sollte.

Platz 16 und somit im guten Aufwärmmodus für das nächste Jahr belegten die Partycreators. Das Team um den Schützenfestvorstand und Stelleroberst Ingo zeigt, dass die routinemäßigen Spielzüge auch nach drei Jahren noch nicht gänzlich verloren gegangen sind und wir uns in 2019 auf ein super organisiertes SCHÜTZENFEST in Eicklingen freuen dürfen.

Dass es für „Nicht schnell aber erfolglos“ nur zu Platz 15 gereicht hat, soll an Pasco gelegen haben. Ich denke unter neuem Namen im nächsten Jahr werde ich auch immer das Team aufrufen und nicht immer nur Pascal. Hoffe ihr nehmt es mir nicht übel und auf den Turnierregeln für 2019 steht auch schon bei Netzroller wird weitergespielt.

Platz 14 geht an „2 Engel und 6 FÄUSTE“, ich bitte den Fauxpas aus der Siegerehrung zu entschuldigen. Die Volleyballabteilung hatte im letzten Jahr so guten Zulauf, dass sie sogar zwei Mannschaften stellen konnte. Wenn auch, wie mir von anderen Mannschaften berichtet wurde, nicht immer klar war, wer nun alles in welcher Mannschaft gespielt hat.

Nun aber zu Platz 13. Ihr habt jetzt schon eine Seite gelesen und immer noch war keine Rede von den Dorfprinzessinnen. Jetzt aber!!!! Nach einem Jahr der Entbehrung wurde

an diesem Tag von den Mädels alles rausgehauen was ging. Die extra für das Turnier angefertigten Krönchen verzückten nicht nur das Publikum auch die Gegner zeigten sich schwer beeindruckt. Diese herausragende Leistung wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert, sodass dieses Mal am Ende der Veranstaltung mehr Mädels im rosa Tutu den Scheidebecher mit dem Orga-Team tranken als hartgesottene Zipfelmützen.

Nachdem sie letztes Jahr festgestellt hatten der Name „Gildetrinker“ passt nicht zu der im Ausschank angebotenen Gestenkalttschale, hat Familie Wittmer dieses Jahr umfirmiert. Als Netzfetzer errangen sie den 12. Platz, allerdings lagen bei den reinen Familien-Teams nur auf den zweiten Platz.

Nach dem Motto 11 Freunde müsst ihr sein, belegte die „Alte Herren“ den 11. Platz. Kalli sucht immer noch den Gegner für das nächste Spiel, da das Letzte gewonnen wurde. Ich denke die jährlichen Ehrungen, die dieser Mannschaft aufgrund ihrer herausragenden Erfolge auf dem Fußballplatz zu Teil werden, haben die Jungs satt gemacht. Das Feuer der letzten Jahre war in den Augen nicht mehr zu erkennen, aber vielleicht ist es ja auch der Edelmut des Alters, auch den Jüngeren den Auftritt im Rampenlicht zuzugestehen.

Platz 10. (sportlich), wirtschaftlich unter den ersten dreien, nach einjähriger Abstinenz die Jungs (und Malina) von den Lumberjacks. Glücklicherweise ist dem aufmerksamen Spartenleiter diesmal frühzeitig die Terminkollision im Spielbetrieb der Holzfäller aufgefallen, sodass das angesetzte Punktspiel rechtzeitig verlegt werden konnte.

Die Mannschaft der „Betreuer U15“ belegte mit nur einer Niederlage, die allerdings leider genau zur verkehrten Zeit, den 9. Platz! Das Turnier ist in der Breite einfach zu stark besetzt, sodass kleinste Unkonzentriertheiten direkt bestraft werden.

Der 8. Platz ging an das Familienunternehmen Schumacher. Mit dem vielsagenden Mannschaftsnamen „Gerd und Gerda´s Zucht“ spielte sich das Team in den teilweise äußerst körperbetonten grünen Shirts in die Herzen der Zuschauer. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr, wenn die Frickes und Schepelmänner ebenfalls eigene Teams ins Rennen schicken. Tolle Idee von Dir Lisa euch anzumelden!!!

Was der 1. Herren noch bevorsteht, gelingt in Sandlingen bereits perfekt. Hier wurden bereits vielversprechende Nachwuchstalente in eine funktionierende Gruppe integriert, sodass auf Sicht der sportliche Erfolg nur noch eine Frage der Zeit ist. Das es in diesem Jahr bei LOK Sandlingen nur zu Platz 7 gereicht hat soll an der nicht durchgängigen Präsenz des Teammanagers Torben gelegen haben. Sicherlich war dieser in der Buerskopp unterwegs um neue Talente für das Team zu scouten.

Den 6. Platz und somit die direkte Qualifikation für die Euroleague errang das Team vom HaeSVau-Fanclub. Leider hat ein Großteil der Mannschaft schon vor dem Platzierungsspiel die Halle verlassen, um sich die 1:0 Niederlage beim SVW im Sportheim anzuschauen. Wird zum Glück wohl für lange Zeit auch die letzte Niederlage im Weserstadion gewesen sein. Denn ab nächster Saison stehen Spiele der Rothosen bei den Kieler Störchen an.

Glücklicherweise gab es beim diesjährigen Turnier keine ernsthaften Verletzungen. Obwohl der normale Zuschauer hier etwas anderes vermuten konnte. So liefen doch viele mit Pflastern und Bandagen versehene Spieler durch die Halle. Die originelle Verkleidung von „Schmerzgebirge Aua“ sorgte hier für die ein oder andere Verwirrung. Trotz einiger vorgetäuschter Blessuren erreichte die Mannschaft einen sehr guten 5. Platz. Auch dieses Jahr möchte sich das Orga-Team für die Unterstützung beim Aufbau und die zur Verfügung gestellten Bälle bei der Volleyballsparte bedanken.

Wie bereits im letzten Jahr, so wurden dieses Jahr auch das Endspiel sowie das Spiel um Platz 3 auf dem Großfeld ausgetragen. Wie die Bienchen schwirrten die Helfer über den Platz um diesen in Windeseile herzurichten.

Im Spiel um Platz 3 waren dann die Schmetterlinge aus der Tennisabteilung nur zweiter Sieger und belegten am Ende Platz 4. Nach jahrelanger Durststrecke waren sie aber endlich wieder dabei und dann sollte ein vierter Platz auch gebührend gefeiert werden. Ich hoffe euer Ehrgeiz ist geweckt und ihr wagt im kommenden Jahr den Angriff auf das Treppchen.

Platz 3 ging dann an den Vorjahresgewinner von „Goethe´s Faust“. Die Faustballer bestätigten damit ihre Leistung vom letzten Jahr. Die Krokodilgrippe hat die Psyche des Teams wohl ein wenig beeinflusst, zumindest war vom Maskottchen keine Spur zu sehen. Zudem war man sich nicht sicher, ob man nach dem heimischen Faustballturnier auch das Volleyballturnier gewinnen durfte. Die Irritationen wurden aber schnell beigelegt und nächstes Jahr erfolgt ein erneuter Angriff auf den Pott.

Das Endspiel sollte dann auch halten was sich viele der Zuschauer davon versprochen hatten. Hier trafen die Rhönräder auf die 1. Herren (Fußball). Während die Rhönräder seit gefühlt 6 Jahren aus den Top 3 nicht mehr wegzudenken sind, erreichte die 1. Herren erstmalig seit langer Zeit wieder ein Endspiel. Von Beginn an legten die Fußballer los, ihnen gelang es aber nicht sich punktemäßig entscheidend abzusetzen. Durch geschicktes tellern in der Partnerspirale konnten die filigranen Rhönräder im Kürprogramm punkten. Letztendlich entschied ein Punkt die 30. Auflage des Eicklinger Volleyballturniers.

Die Rhönräder mussten sich mit Platz 2 begnügen und neuer Titelträger ist somit die

1. Herren.

Danke nochmal an alle, die diesen Tag wieder zudem gemacht haben, was er hoffentlich auch für die nächsten Jahre bleibt. Ein geselliges Zusammenkommen mit sportlichen Anreizen aber immer mit ganz viel Spaß. Wir sehen uns hoffentlich alle (Axel vielleicht auch mal mit der **Feuerwehr**) in 2019, wenn es wieder heißt auf zur 31. Volleyball-Vereinsmeisterschaft.